



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

265 (21.10.1888) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37243)

General-Anzeiger



In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2249.

(Bädische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

Chef-Redakteur

Julius Kay.

Für den Inseratenteil:

R. Uffel.

Rotationsdruck und Verlag von

Dr. S. Haas'schen Buch-

druckerei,

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospitals.)

sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.
Die Kleinen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 265, 3. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 21. Oktober 1888.

Fenilleton.

Ein deutsches Kunstwerk.

(Professor Reinhold Vega's Monumentalbrunnen.)

Der Kaiser soll bei seiner Heimkehr von den städtischen Behörden Berlins begrüßt und demselben ein Guldigungsgeleichen dargebracht werden. Der Magistrat hat der Stadtverordneten-Versammlung in dieser Beziehung folgende Vorlage gemacht: „Im Laufe des Monats wird Se. M. der Kaiser und Königin von den Befunden, welche Alchschäfer selbst den befreundeten Souveränen gemacht hat, heimkehren. Dieser sind durch diese Befunde die Hände geschlungen, welche die den Frieden schließenden Mächte verbinden. Verhältnißvoll haben die Völker die Bedeutung dieser Reise erkannt. Jubelnd haben sie die Befunde und jenseits der Alpen untern Kaiser begrüßt. — Dem heimkehrenden Herrscher unsere Freunde über diese Erfolge auszubilden, wird den Stadtverordneten wie uns ein Vergnügen sein. Mit solcher Verehrung beabsichtigen wir die Darbringung eines Guldigungsgeleichen zu verbinden. Bei der Versammlung war für uns ein Wunsch Sr. M. des Kaisers maßgebend, der dahin geht, den monumentalen Brunnen, für welchen der Professor Reinhold Vega im Auftrage des Staates das Modell gefertigt hat, zur Ausführung gebracht zu sehen. Mit Rücksicht auf diesen Allerhöchsten Wunsch und, da der Staat bereit ist, jenes Modell der Stadt zur Ausführung zu überlassen, beantragen wir, zu beschließen: Die Stadtverordneten-Versammlung ist damit einverstanden, Se. M. den Kaiser und Königin nach der Rückkehr durch eine Deputation zu begrüßen und in der zu überreichenden Adresse die Bereitwilligkeit der Stadt auszusprechen, einen monumentalen Brunnen nach dem von dem Prof. R. Vega entworfenen Modell zu errichten und zu unterhalten.“ Im Jahre 1888, so schreibt die „N. A. B.“, begann der Künstler im Auftrage des Staates das großartige Werk, welches in seiner Vollendung so riesige Dimensionen annahm, daß sogar das Atelier des Meisters mehrere Meter erhöht werden mußte, um der gewaltigen Gestalt des Neptun, welche den krönenden Mittelpunkt der ganzen Brunnenanlage bildet, Raum zu schaffen. Des Künstlers Grundgedanke, den er in der phantastischen, mächtigen Schöpfung verkörperte, war: das Wüthen der Schneewelt darzustellen; er lagerte deshalb auf Felsenhöhlen die Gestalt der Gewässer: Neptun. In behäutlichem Gleichmuth streckt dieser seine herkulischen Gliedmaßen auf das schroffe Gestein; sein betränktes, bartumwaltetes Haupt ist nach oben gerichtet, gleichsam als wollten seine Augen den Schleißen des Firmaments Beobachten; in seiner Rechten ruht der Dreizack, während er die Rechte in die Seite stemmt. Um ihn tummeln sich acht Quallen, die der Künstler durch köstliche kleine Knaben personifiziert hat. Das neidische Spiel, das übermüthige Umher-tummeln derselben gibt aufs Glücklichste den Charakter der lustigen Wassergeister wieder, welche Dichterphantasie von jeher als treibende Kraft der bergischen, segenspendenden Wasserläufe dachte. Der übermüthige Quell, offenbar der Jüngste, liegt auf den Knien des alten Neptun und hängt in einer emporgelohnten Schale die aus dem Bart des Wüthlichen herabträufelnden Tropfen auf, man sieht dem Schelm das Gluck an, welches ihm solcher Reizevertrieb bereitet. Zwei seiner Gefährten, ebenso köstliche Rangen wie er selbst, lagern in einer der großen Muscheln, welche von Secungeheuern zu dem Throne des Neptun heraufgetragen werden, die kleinen Jungen schütten ihre Wassergabe, die sie wohl eben den Wellen entnommen, in das Bassin zu ihren Füßen und ergößen sich an dem perlenden, funkelnden Spiel des feuchten Elements. Der vierte Butto lugt mit naiver Wüthigkeit etwas furchsam aus seinem Muschelbette zur Rechten Neptuns hinaus in das Getriebe der hochspritzenden Gewässer hinaus. Zwei seiner Genossen sind mutziger gewesen, sie haben den gewaltigen Schächer verlassen und sind behusam die Felsen herabgeklettert, aber schon bedrohen sie entsetzliche Gefahren, die das Kindergemüth auf's Schrecklichste erschrecken und ihre kleinen Gesichter angstvoll verzerrt; es naht langsam ein riesen großer Secreß, dessen gewaltige Scheren sich gewiß — wenn nicht noch ein Wunder geschieht — in Kurzem scharf kneiend um die runden fleischigen Beinchen des Kleinen schließen werden, ihn dann unbarmerzig in die graue Tiefe hinabzuziehen. Köstlich hat der Künstler diese Situation geschildert! Die beiden letzten der acht Quallen aber unterscheiden ihren Auszug hinter dem Rücken Neptuns, sie sehen auch auf dem Felsengestein und leben, unwissend wie sie sind, mit unbefangener Freude auf das Weltcabbel des Secgeheuers zu ihren Füßen. Sie leiden es mit Gelassenheit, daß der eine Fangarm der grünlischen Krake sich wie schmeichelnd um ihre Füßchen schnat. Ringsum sehen die kleinen Wesen so viel des Neuen, Unbegreiflichen, daß die Furcht vor demselben von der Verwunderung befreit wird. Und in der That, diese vier Fabelwesen, welche, halb Centaur, halb Hippotampe, aus den Wellen auftauchen, um mit hartem Arm die beiden schon erwähnten Muscheln emporzuhalten, können auch anders als kleine Quelleneister zum Erstaunen bringen. Die genialsten Meister der Renaissance haben kaum ähnliche phantastische, märchenhafte Gebilde erdacht, als hier Prof. Vega; das ist eine urwüthliche Kraft, eine überschäumende Lebensfülle in diesen köstlichen, breitmäuligen Gestalten, die das Wasser in weitem Bogen herab in das Bassin speien; sie zwingen jeden zur Bewunderung, der nur jemals an künstlerischer Gestaltungskraft Gefallen gefunden hat. Die Wunder des Meeres, die grotesken und bizarren Formen der Fauna und Flora der Wasserwelt: Tentakel, Seeigel, Algen, Wasserlilien, Seeheer, Meerlang, all das tummelt sich in krauem Durcheinander hier an dem geschilderten, von Fluthen umspülten Felsen. Aus der Wasserfläche des breiten Bassins ragen vier Thiere hervor, welche ihre Wasserstrahlen hoch hinaus zu dem Throne des Neptun speien, es sind: Protobol, Seelw, Schlange und

Schildkröte. Der ovale Rand des Bassins wird aus dunklem Gestein gebildet werden, ihn flankiren vier weibliche ruhende Gestalten, welche Rhein, Elbe, Oder und Weichsel verkörpern; jede dieser Flusogestalten spendet aus ihrem Krüge dem Bassin Wasser. Das wechselvolle lebendige Bild, welches der wassersprudelnde Brunnen darbietet, wird durch dieses ruhige Ersehen der Fluswellen zu einem harmonischen Ausklang gebracht. Alles bisher geschilderte: Die Hauptgruppe mit den Tritonen, den Putten und dem Neptun, sowie die vier Thiere im Wasser, sind vom Künstler völlig vollendet und stehen als fertige Modelle zum Bronzezug bereit. Die vier Flusgöttinnen hingegen sind nur im kleineren Maßstabe bei dem Gipsmodell des Springbrunnens ausgeführt, an ihnen wird zur Zeit im Atelier des Meisters gearbeitet. Die Schönheit jener vier weiblichen Gestalten, welche gegenüber der heiteren übermüthigen Daisengruppe der Mittelgruppe einen geschlossenen Ernst zur Schau tragen, erhöhen wesentlich die maßvolle monumentale Erscheinung des Ganzen. Der kräftigen und energischen Weichsel sind Holzstämme zugesetzt, in deren Rinde noch die blühende Art des Schlägers steht; an die Oder schmiegt sich das wolkränige Schilf; der Elbe sind Nebendübel und reicher Fruchtsiegen zugesetzt, und neben dem Rhein, welcher das Modell des Domes von Köln hält, lagern üppige Traubengehänge, beschwerte Rebe und die Ballen des Bälzer Tabaks. Die großartige Schönheit der Formgebung, welche sich in jedem einzelnen Gebilde des Brunnens ausdrückt, kommt jedoch erst in der Gesamtwirkung desselben zur eigentlichen überausreichen Geltung. Es ist in jeder Linie, in jeder Form das Werk eines echten rechten Künstlers; daß diese künstlerische Großthat seit lange die Gunst und den Beifall unseres Kaisers erhielt, ist angesichts des Wertes nur allzu begreiflich. Daß der Magistrat der Hauptstadt des deutschen Reiches dem wiederkehrenden Herrscher diese Willkommensgabe darbringt, werden Tausende mit uns voller Freude begrüßen; dankbar werden alle Freunde wahrer Kunst auf diesen von Erz und Stein gebildeten herrlichen Monumentalbrunnen blicken, der — findet er nun seine Stätte auf dem Dönhofsplatz oder auf dem von Kaiser Wilhelm I. in Betracht gezogenen Wilhelmplatz — stets der verständnißvollen Kunstliebe und dem warmen Patriotismus der Vertreter des Berliner Gemeinwefens ein ehrendes Zeugniß ausstellen wird.

Pariser Theaterbrief.

D. Paris, 15. Oktober.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

Jocelyn, Oper in 4 Akten von Benjamin Godard, Libretto von Armand Silvestre und Victor Capoul wurde vom Pariser Publikum anlässlich der vorgestrigen Premiere im Theater Châteaux d'Eau sympathisch begrüßt. Der Componist leitete das Orchester in Person, damit alles am Schürchen gehe, denn Godard's Direction — so meint Godard selbst — bedeutet die höchste Vollkommenheit. Der Componist ist eine bekannte Pariser Erscheinung; sein Aeugeres prägt sich Jedem, der ihn einmal gesehen, in's Gedächtniß. Hitzig wie seine Ideen nimmt sich der von langem herabwollendem Haar eingerahmte Kopf aus, dessen Augen eher durch Arroganz und Selbstüberhebung als durch Geist und Klarheit auffallen. Der gleiche spöttische Zug beherrscht den Mund und seine Junge sticht durch giftige Redensarten gleich der Salonge, Godard hält sich für einen der größten Meister und die musikalische Welt sollte ihm ebererblich die Hand lässen, daß er uns den Namen seines ihm ebenbürtigen Rivalen enthält hat. Er heißt Beethoven, hat aber keinen Jocelyn, sondern nur einen Iphigénie komponirt. Beethoven's und Godard's Wästen sind thätlich in der Wohnung des letzteren nebeneinander aufgestellt und halten gute Nachbarschaft. Andere Rivalen haben für den Titanen Godard nie existirt, der keine Spur von Bescheidenheit zur Schau trägt. Stolz hebt er den Kopf, schüttelt seine mächtige Wähe majestätisch und jeder Schritt, jedes Wort des jungen Componisten scheint zu verkünden, daß er der lang ersehnte Messias der modernen Schule ist. Godard's Talent ist unbestreitbar, seine Verdienste um die neue Besetzung sehr ich nicht ein. Uebriens ein sehr feingebir, strebsamer und fähiger Componist, der schon manches hübsche und musikalisch Werthvolle geschaffen hat. Von da bis zur Vergötterung ist noch ein weiter Weg.

Nachdem ich dies vorausgeschickt, schreite ich jetzt zur Besprechung des Wertes selbst, das einen hervorragenden Platz unter Godard's Produktionen einnimmt. Jocelyn ist die reife Frucht eines künstlerischen, aber vorwiegend lyrischen Talentes, das jedoch bewaerlicherweise jegliche Einheit vermissen läßt. Die Partitur weist neben schönen musikalischen Eingängen Stellen von absoluter Gehaltlosigkeit auf. Außerdem verläßt der Componist zuweilen vor lauter Details, was er dem unigen Zusammenhang, dem dramatischen Faden schuldet. Wo Godard sich seinem Empfinden vollständig überläßt, bezaubert er das empfängliche Ohr durch die Weichheit und Zartheit seiner Gedanken, wo er die Note durch allzu mächtig aufgetragene Farben forcirt, legt er die Mängel seiner musikalischen Eigenschaften bloß und man merkt die Absicht und wird verstimmt. Die häufigen Wiederholungen ein und derselben Idee schaden dem Werke und ermüden den Zuhörer, der nichts mehr daß als Monotonie. Der Gesamteindruck ist der, daß Godard entschieden Fähigkeiten besitzt, angenehm und gefällig schreibt, ohne mit seinem Jocelyn das Repertoire um ein Meisterwerk bereichert zu haben.

Die Verfasser des Textes, deren Namen für ein gutes Libretto bürgen, stützten sich auf das bereits Gedicht „Jocelyn“ von Lamarzine, dessen Hauptinhalt ich kurz skizzire. Die revolutionäre Bewegung übtigt einen jungen, noch nicht zum Priester geweihten Diakon, sich in die Berge zu flüchten, wo er eine Waise, Laurence, fänger als er und ohne ihr Geschlecht zu errathen, bei sich aufnimmt. Nach 15 Monaten erit, kommt die Wahrheit an den Tag. Jocelyn, der nur ungern Priester werden will und das seiner Familie

versprochene Opfer berent, denkt an nichts anderes mehr als an die Seirath mit Laurence, die er bis in den Tod liebt. Der Unglückliche wird im Augenblick der höchsten Sonne in den Abgrund der Bergweilung gestürzt. Er wird zu einem Bischof gerufen, um ihm das letzte Geleit zu geben. Der hohe Priester muß auf dem Schoofst sterben. Jocelyn erkennt in dem Bischof seinen früheren Lehrer, der von seinem Schüler verlangt, sich zum Priester weihen zu lassen, um die Weichte des Bernrtheilten entgegennehmen zu können. Jocelyn, vor dessen Weilt das Bild der Geliebten heller leuchtet als je, ist trotzdem nicht im Stande, sich dem mächtigen Einfluß des Sterbenden zu entziehen und wird Priester. Ein kaffender Abgrund trennt von nun ab die Liebenden. Jocelyn's Herz blüet, er irrt in der Welt herum, seufzt und jammert, um die verlorene Laurence, die inzwischen den Becher des Bergessens getrunken und sich dem wollüstigen Leben der Pariser Welt hingegeben hat. Für sie existirt kein Jocelyn mehr, im Taumel toller Freuden ist sein Bild aus ihrem Gedächtniß verschwunden. Eines Morgens holt man den jungen Priester um eine junge Frau mit den Sacramenten zu versehen. Laurence wendet sich im Todeskampf, Jocelyn empfängt sie in seinen Armen und drückt ihr einen Kuß auf die bleichen Lippen. Laurence erkennt Jocelyn, fühlt den heißen Kuß unendlicher Liebe und in seliger Verklärung löst sich ihr Geist.

Die Interpretation des Wertes gereicht dem Theater zur Ehre. Herr Capoul als Jocelyn hat der Hauptrolle ein Studium und eine Hingebung gewidmet, die durch stürmischen Beifall anerkannt wurden. Ohne jemals in Ueber-treibung zu verfallen, zeichnete er den jungen Priester, den liebenden Mann, den opferfertigen Christen in markanten Strichen. Sein Gesangs entzückte durch eine Innigkeit und Wahrheit, die Thränen und mächtige Bewegung hervorriefen. Die meisten der übrigen Mitwirkenden sind preisgekrönte Schüler des Conservatoriums, die Ansagezeichnete wollten und meistens auch konnten. Das Orchester unter Godard's Führung stand auf der Höhe seiner feinsten leichten Aufgabe.

Im Eden-Theater wurde gestern die erste Vorstellung des neu einstudirten Pioda Monton, Ballet-Feerie in 3 Akten und 18 Tableaux von Ribis, Martainville, Cogniard Freres und Hector Crémieux gegeben. Eine förmliche Geschäftsfirma! Das Sujet? Erlassen Sie es mir, bitte, Ihnen dasselbe zu erzählen. Es ist Nebensache und bildet nur das Gerippe eines prächtigen Schauspiels, das die verdühtesten Augen, die bläufestigen Goumeur der Pariser Boulevards erfreut. Ein neuer „Star“ Fel. L. i. m. i. d. o. debütierte und gefiel durch ihre erstaunliche Bedendigkeit und Reichfähigkeit. Auf den Füßspitzen leistet sie ganz Außerordentliches. Sie führte mit einer vollendeten Eleganz auf der großen Behe des niedlichen Fühgens eine mehrere Minuten währende Variation aus. Zum Lohn wiederholter Hervorruf. Die Decorationen waren von bemerkenswerther Schönheit und das Gleich gilt von den meisten Tänzerninnen. Das verdirbt nichts!

Litterarisches.

Das Humoristische Deutschland (herausgegeben von Julius Stettenheim, Verlag von S. Schottländer in Breslau) schließt den 3. Jahrgang mit dem 2. Septemberheft sehr lustig ab. Dasselbe enthält eine Reihe der muntersten Erzählungen, unter denen wir besonders hervorheben: Viktor Steger's „Die unangepugten Stiefel“, Johannes Kruse's „Ewige Liebe“ und Freiherr von Dieb's „Das liebe Leiden“. Ferner sind vertreten: Hans Breitschmidt, Alex. v. Degen, W. Darg. Mit Gedichten: Rean, Hugo Krebs u. f. w. Das Heft ist sehr reich illustriert. Die Leistungen des 3. Jahrgangs des „Humoristischen Deutschland“ verdienen die Anerkennung der Freunde des Humors, die von dem nun beginnenden 4. Jahrgang das Beste mit Sicherheit erwarten dürfen.

Ganz vorzügliche Bilder der Kaiser Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II., des Fürsten Bismarck und des Grafen von Nolke in photographie-ähnlicher Herstellung und in Lebensgröße haben die Herren G. Freytag und Berndt in Wien (Schottenfeldgasse 64) hergestellt. Die uns zur Ansicht vorliegenden beiden Bilder der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. sind ganz hervorragende Kunstleistungen und wird deren Anschaffung zum fabelhaft billigen Preise von M. 5 pro Stück Jedem als ein werthvolles Andenken und dauernder Zimmerschmuck hoch willkommen sein.

Ein ganz merkwürdiges Buch — was alles darin steht, glaubt Keiner, der es nicht aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat — urtheilte seiner Zeit das „Daheim“ über „Meyers Handlexikon des allgemeinen Wissens“ (Leipzig, Bibliographisches Institut.) Jetzt liegt uns der soeben erschienene erste Band (Preis M. 8.—) der neuen, vollständig umgearbeiteten vierten Auflage vor, und wir können bei dessen Durchsicht nur auf's Neue jenem Ausspruch beipflichten. Diefelbe klassische Kürze und Klarheit im Ausdruck und dieselbe wohl geradegu unfehlbare Genauigkeit der Angaben finden wir darin wie früher, nur noch größere Bieleitigkeit durch eine Vermehrung der Artikel auf ca. 70,000, noch bessere Lesbarkeit durch Anwendung einer scharfen, deutschen Schrift und namentlich eine weit größere Deutlichkeit und Reichhaltigkeit der Karten und Tafeln durch eine Vergrößerung des Formats und Vermehrung der Illustrationsbeilagen. So bleibt die Thatfache bestehen, daß dieses kleine Konversations-Lexikon, der „Kleine Meyer“, ein ganz vorzügliches, ja wir dürfen sagen das beste Nachschlagewerk für den augenblicklichen Gebrauch ist, welches wir besitzen. Reich wie arm, alt wie jung, dem Lehrer wie dem Schüler, dem Gelehrten wie dem Laien, kurz Jedem, der einmal etwas zu fragen, etwas nachzuschlagen hat, wird der kleine Hausbuch bald unentbehrlich sein und Zeit, Verges, Geld die Menge ersparen.

A. L. Levy, Optisches Institut



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken. Mannheim. 52974

Allerheiligen.

Die so beliebten Grabschilder schon von Nr. 3 bis zu den feinsten liefert in bekannter Güte die Porzellan- und Glasmalerei von Hermann Klein & Cie.

Friedrichs-Kreuz in allen Größen vorrätig bei 11828 Georg Seitz, St. II.

Bügelstähle von 40 Pfennig an. 10329 F. I. 9 Adolf Calcwig, F. I. 9.

Getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel werden zum höchsten Preise angekauft. 16859 B. Bromet, J. 3, 30.

Die Handschuhwäscherei L. Jähnigen, Q 4, 1 part. empfiehlt sich. 17057

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? L. Herzmann, E 2, 12. 9134

Alle Arbeiten bekommen ihre Schärfe weiß, blau und grün. 9137 gehen sie nur zu L. Herzmann hin. E 2, 12.

Hamburger Lederhosen hat die besten 18073 L. Herzmann, E 2, 12.

500 Ledertücher zu verkaufen. 13288 Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Englische Pustlumpen kauft man am billigsten bei 9143 L. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken von Nr. 2.50 an 9140 L. Herzmann, E 2, 12.

300 Paar Holzschuhe. 18072 L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pölven und Kissen 13285 L. Herzmann, E 2, 12.

Für Anticher. 200 doppelte Militärbetten. 100 Mittel. 100 Paar Handschuhe. 16849 L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe 3500 Paar sind schon da. 16848 L. Herzmann, E 2, 12.

500 Kappen und Hüte. 13287 L. Herzmann, E 2, 12. Gereife Flaschen kauft 9138 L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig 9136 L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei 9146 L. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe. 300 Dugend Messer und Gabeln, Gabeln und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 9185 L. Herzmann, E 2, 12.

Neue Tuchlappen, für alle Hosen passend. 9139 L. Herzmann, E 2, 12.

Bänder werden unter strengster Disziplin in und außer dem Leihhaus beigest. 14318 Gg. Birkstein, L. 4, 17.

Oranringe

In jeder Breite und Stärke zu 12, 14 und 20 Mt. unter strengster Garantie bei 14199 J. Kraut, T 1, 10. Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Ich empfehle 14775

Madapolam Croisé Satin Faconné Piqué Pelz-Piqué etc. etc.

Sämmtliche Qualitäten rühren aus den besten Fabriken des Elsas her und eignen sich vorzüglich für Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterstraße.

H. Gentil D 5, 1 D 5, 1 Cigarren en gros & detail.

Echt ägyptische, türkische u. russische 105891 Cigarren & Tabake.

Franz. Cognac Grande Champagne von Alfred Dubois Lizée & Cie. Importirte Habana-Cigarren.

Wollene Pferdedecken in großer Auswahl.

Normal-Hemden, Jacken und -Hosen in guter Qualität.

Sal. Hirsch, G 2, 21 17651 neben Jacob J. Reich.

Möbellager von J. Schöuberger, T 1, 13

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, Betten, Matratzen etc. in guter Arbeit und billigen Preisen. 16375

Goldene Gerste, T 1, 13

Die Stuhlfabrik S 2, 6 empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen u. Polstermöbel etc. zu dem billigsten Preis; das Anfertigen der Stühle, sowie Reparaturen aller Art wird schnell und billig besorgt. 94661

Fachgeschäftswort Anton König.

Heckargärten, ZC 2, 2, ZC 2, 2.

Empfehle mein Schuhwaaren-Lager sowie sämtliche Schuhmacherartikel und Sohlleder im Auschnitt. 12464

J. Battenstein.

J. Luginsland, M 4, 12

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten Riemen und Parquetböden zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder ungelegt.) Auch werden Fensterreize in Parquet nach Maß angefertigt.

Bodenwische fertig zum streichen in bekannter Güte. 15149

Getragene Schuhe und Stiefel werden ge- u. verkauft Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 9133

Julius Hummel, S 4, 7.

Für Lampen, Papier und bergl. werden die höchsten Preise bezahlt. 12614

H. Koch, J 5, 15.

Zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Versicherung promptester und feinsten Bedienung in 17555 G 5, 11, 3. Etod.

Schenkammen sowie sonstiges Dienst-Personal suchen u. finden Stelle bei 18712 Berdingfrau Reising, Weinheim.

Zieh-Harmonika.

Großes Lager in Ziehharmonika 1., 2. und Dreihlig in allen Größen aus den renommiertesten Fabriken. Echte Magdeburger zu denselben Preisen, wie solche direkt von der Fabrik bezogen werden, laut Preis-Courant ohne Porto-Berechnung. Echte Knüttlinger Mundharmonika. 13513

H. Hoffmann, G 3, 11.

Glaserei, Bilder- und Spiegeleinrahmungs-Geschäft, G 3, 14

Glaserei Ebert. Jos. Gellweiler, T 1, 9 14203

Tafelglas, Ritt und Glaserdiamanten. 5000 bis 6000 Mt. auf 1. ob. gute 2. Hypothek auszul. 17693 S 3, 14, 3. Et.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig besorgt. 8320

Q 5, 19 parterre. Handshuhwäscherei. 16123 Ruise Kost, R 3, 6.

Eine perfekte Schneiderei empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres E 5, 5, 2. Etod. 17251

Wunsch u. Weißbäckereien, Zeichnungen aus Stoff etc. 16784

Q 2, 22, 3 Treppen.

Verloren zwischen C 1-D 1 eine angelegene Steiderer mit Stidgarn, Fingerhut und Schere. Abzug. C 8, 14, 2. Etod. 18252

Ankauf Gebrauchte Möbel u. Betten kauft 10274

W. Landes, S 2, 4. Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft zum höchsten Preise. 9130

Karl Ems, E 4, 5

Ein großer, gebrauchter Eichenschrank, wird zu kaufen gesucht. 15083

Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 15083 an die Exped. d. Bl.

Ein antiker Eichenholz-Schrank doppelttürig, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 17050 a. d. Exped. 17050

Pflanzsteine werden gekauft bei 16903

Gottfried Hebel, H 7, 8, 2. Et.

1 Kleiderschrank, 1 Nachtschrank zu kaufen gesucht. 14258

M 8, 8, parterre. Gebrauchtes Binnengeschäft wird gekauft bei 16904

Gottfried Hebel, H 7, 8, 2. Et.

Verkauf Ein mittleres Eckhaus (Redargärten), in bester Lage der Hauptstraße, zu Nr. 25,000 zu verkaufen. 17644 Joseph Schmie, O 8, 6.

Reitere 100 Ctr. Fein-gemachtes 17649

Eichenholz in kleinen sowie in großen Partien zu verkaufen R 4, 18.

Günstige Gelegenheit für Anfänger. Ein kleines Haus mit gut gehendem Spegerei-Geschäft unter guten Bedingungen zu verkaufen. 17346

Näh. J. Levy, H 7, 25, 3. Et.

Chiffonier, halbfranzösische Vertikal, ovale Säulen- und Nachtschrank, Weiler, Tisch- und Schreibtisch, Küchenschrank, alles gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. 16404

S 2, 2, parterre, links. Brautleute etc. kaufen ihre Ausstattungen gut und billig in meinem nun bedeutend vergrößerten Möbel-, Betten- und Spiegele-Lager. 16682

H 5, 2 Fr. Kötter, H 5, 2

Gut erhaltene Plüsch billig zu verkaufen. H 7, 26, 3 Tr. 18279

Doppel-Sciopticon, vorzüglicher Rebellbilder- und Vergrößerungs-Apparat, preiswürdig zu verkaufen U 2, 2, zwei Treppen. 17691

Plüsch, 9 Regenschirm billig abzugeben. S 2, 4. 10244

Ein noch fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen. Zu erfragen S 4, 2 1/2, 3. Et. 17648

Ein ganz neuer Gummi Schlauch mit Garnitur, 17 R. lang, billig zu verkaufen. 16701

Theodor Hoff, ZE 1, 19. 1 Magazinanzug, auch f. Hausmode geeignet u. v. 18333 F 4, 15.

Für Schneider! 8 fast neue Nähmaschinen billig zu verk., auch auf Abzahlung bei 17010

Saniter Varentlan, E 3, 17. Gut erhaltene Fenster und Türen zu verkaufen. 16494 T 6, 12.

Guterhaltene Journierbüche und sonstiges Werkzeug zu verk. 16482 O 4, 13.

Ein gebrauchter Ofen zu verkaufen, passend in eine Bäckerei oder Kegelbahn. 17197

ZE 1, 1 1/2, 4. St., Redarg. Ein geb. Kleiderschrank u. ein Tisch zu verk. Q 1, 8, 3. St. rechts. 18208

Kanarienvögel vorzüglich singend verkauft. 17240

J. Schuch, Redargärten, ZJ 1, 9.

Stellen suchen Beton-Vorarbeiter, der selbstständig wichtige Arbeiten ausführen kann, findet bei hohem Lohn dauernde Stellung. Offerte unter Nr. 18230 an die Exped. d. Bl. 18230

Eine hiesige größere Kaffee-Firma sucht einen routinirten Reisenden für Süddeutschland. Guter Gehalt und angenehme Stellung. Nur solche, welche mit der Branche vertraut sind und mit Erfolg gereist haben, wollen sich melden unter E 61592b durch Daasenstein & Vogler, Mannheim.

Tücht. Monteur für Handtelegraphen gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich wenden an 17421

L. Frankl, L 17, 1. Tüchtige Colporteur gesucht. Näh. J 7, 26, 2. Et. 18190

Wegwerburche gesucht. Ein in der Bucherei bewandertes junger Mann, sowie ein ordentlicher sauberer Kundschaffsbürche per sofort gesucht. Näh. in der Exped. 16569

Maurer, zwei Partien, auf Accord gesucht von Chr. Fenz. 18215

Schuhmacher gesucht für Sohlen und Flecken auf Logis. 18293 M 2, 18.

2 Joibe Küblerburche finden dauernde Stellung nach Belieben auf Accord. 16686

ZF 1, 5, neuer Stadttheil. Ein tüchtiger, solider Küfer, in allen Kellrarbeiten bewandert per sofort gesucht. 18101 H 7, 21.

1 zuverlässiger junger Handburche kann sofort eintreten, bei 18195 Gebr. Koch, F 5, 10.

Ein ordentliche Handburche wird gesucht. 18254 E 1, 14, Geladen.

Nach Seidelberg wird ein jungerer gewandter und solider Mann als Hausburche in ein on-gros Geschäft gesucht. Schriftliche Offerten m. Zeugnisabschriften besördert die Expedition d. Bl. unter Nr. 18233.

Verkäuferinnen aller Branchen finden sofort Stellen durch 18271

W. Hirsch's Bureau, Q 3, 2. Maschinenstrickerinnen sowie Mädchen, welche das Maschinenstricken erlernen wollen, finden dauernde Arbeit bei 18349

J. Daut, F 1, 4. Eine gesunde Schenkammer sofort gesucht. 14946

Café Weidner, D 3, 11 1/2. Ein Mädchen, das schön Weiden kann, gesucht. 18166 D 4, 17, 2. Etod.

Mädchen suchen und finden Stelle und können billig schlafen 16728 G 4, 21, 3. Etod.

Tüchtige Maschinenstrickerinnen nach auswärts für sof. gesucht. 18258

Näheres H 2, 12.

Ein junges Mädchen Tagsüber gel. Näh. im Berl. 18348

Geübte Stickerinnen für ins Haus gesucht. Näheres N 1, 9. 18068

Braves Mädchen sofort gef. 17517 D 5, 5 parterre.

Zur Erwerbung von Kundschaff eines gangbaren Artikels wird eine zuverlässige Frau gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. im Verlag. 18283

Ein Mädchen sofort gesucht. 18218 J 7, 13a parterre.

Ein gewandtes Zimmermädchen gesucht. Nur die in besseren Häusern gebient und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 18220 O 7, 16.

Stellen suchen Ein junger Kaufmann wünscht seine freien Abende mit Eintragen von Büchern oder Erledigen von Correspondenzen auszufüllen. Offert. unt. L. B. Nr. 18322 an die Exped. ds. Bl. 18322

Ein cautionsfähiger verheiratheter Mann mit la. Referenzen sucht sofort Stellung als Cassierer oder Diener in einem hiesigen Geschäftshause. Offerten unter S. 17676 an die Exp. d. Bl. 17676

Ein tüchtiger, zuverlässiger Maurerpolter sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Blattes. 18324

Eine Weihnäherin sucht Beschäftigung, in Herrengehenden sehr gewandt. 16501

Zu erst. ZF 1, 14 Bäckerei, Neuer Stadttheil.

Eine geübte Modistin empfiehlt sich im Arbeiten in und außer dem Hause. 17367

G 5, 9, 2. Etod. Gut empfohlene Mädchen suchen und finden Stelle bei 4781 Fr. Kahlhof, S 2, 4.

Eine brave Frau sucht Monatsdienst oder sonstige Arbeit. Zu erst. in d. Exped. 16500

Eine junge Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. P 6, 1, 2. Et. 16551

Eine junge Frau sucht 1 Kind in Pflege zu nehmen. 17198

Näheres Redargärten bei Gebr. Weigel, 4. Et.

Eine Wittwe sucht Tagsüber Beschäftigung. 18050

G 6, 17, 2. Et. St. Eine empfohlene Frau sucht Monatsdienst oder ein Comptoir zu reinigen J 5, 9 1/2, 2. Et. 17860

Eine Frau empfiehlt sich im Putzen und Waschen. 17510 H 4, 1, 4. Et.

Ein Mädchen f. Monatsdienst. 17228 H 9, 18, 3. Etod.

Eine gesunde Schenkammer sucht sofort Stelle. 18181

Q 3, 20, 2. Et. Ein Mädchen vom Lande (16 Jahre) sucht Stelle. 18292 E 5, 10/11, 3. Et.

Eine gut empfohlene Frau wünscht Monatsdienst, geht auch halb täglich kochen b. bill. Bedienung. E 6, 8, 3. Et. 16925

Lehrlingsuche Ein größeres Expeditions-Geschäft am hiesigen Plage sucht per sofort einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Offert. unt. Chiffre B. X. Nr. 18319 an die Expedition d. Bl.

Ein der Schule entlassener kräftiger Junge kann ein Geschäft erlernen u. erhält sof. Bezahlung. Näheres im Verlag. 18342

Ein gestueter Junge von 14 bis 16 Jahren, der auch kleine schriftl. Arbeiten besorgen kann, als Comptoirburche gesucht. Näheres im Verlag. 18026

Lehrling gesucht gegen sofortige Bezahlung. Mühsal. Kenntnisse erwünscht. 18091 R. Ferd. Seidel, Hofmusikalienhandlung.

Miethgesuche Für ein Commissions-Geschäft wird ein unmöbl. Zimmer, part. ober 2. Et., zu mieten gesucht. Offerten a. d. Exped. 18270

Eine Wohnung

bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst hochparterre und in schöner Lage per 15. Oktober von einem Leihgeber gesucht. Offerten mit Preisangabe besiede man unter Nr. 14870 an die Exped. d. Bl. zu richten. 14870

Ein Geschäftshaus sucht für seinen erfahrenen mit tüchtiger Köchin verheiratheten Kellermeister gutgehende Wirtschaft unter Garantieleistung. Offerten unter W. 120 Durl. beim postlagernd. 18075

Läden C 8, 8 Leopoldstr. Compt. und Magazin event. mit Einrichtung u. v. 17694

F 2, 9 Laden mit Neben-Zimmer, auch zu Comptoir geeignet, zu vermieten. Näh. G 8, 16, Laden. 17278

Laden E 4, 17 Bureau, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Zu erfragen E 4, 1. 16498

Bureau (Laden E 4, 17) ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Zu erfragen E 4, 1. 16499

N 3, 17 Laden sofort zu verm. 17178

U 6, 1a Restauration Schänkehof, 1 schönes Vereinslocal S. W. lg. 6 R. tief zu verm. 16708

Laden für ein Spegerei-Geschäft mit schöner Wohnung in guter Lage zu vermieten. 16481

Näheres G 8, 29. Ein Laden sofort mit oder ohne Wohnung zu verm. 17006

Näheres G 3, 8. Auf dem Balhof ein neuer Laden sofort zu verm. 18288

Zu erfragen bei Gastwirth Schenzel.

Magazine G 4, 6 1 geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 17688

J 4, 10 1 helle Werkstätte zu vermieten. 16418

T 3, 10 Werkstätte und Wohnung im Hinterhaus zu verm. 17861

Großes helles Magazin und Comptoir zu verm. Näh. im Verlag. 16889

Zu vermieten A 1, 8 Part. Wohn. u. v. Näh. 2. Et. 17788

B 6, 20 ist der 2. Et. mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 14319

Jos. Hoffmann & Sohn, Baugeschäft, B 7, 5.

B 6, 23 ist der 3. Etod bestehend aus 5 Zim., Küche u. sonstigem Zubehör zu vermieten. 17254

Jos. Hoffmann und Sohn, Baugeschäft B 7, 5.

C 3, 3 für freundl. Saupenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie für ein einzelnes Saupenzimmer ruhige Mietler gesucht. 18262

C 7, 13 der 1. Et., besteh. in 8 Zimmern, 2 Mansarden u. allem Zubeh. u. v. Näheres Parterre. 16882

C 8, 10 1/2 ist der 3. Etod in 8 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubehör zu verm. 14388

Jos. Hoffmann & Sohn, Baugeschäft B 7, 5.

D 2, 7 Planken, 2 Zimmer, Küche, Hofraum, schöner Vorplatz, mit Wasserleitung, bis 1. November an ruh. Leute ohne Kinder u. v. 17528

D 4, 16 3. Etod, 3 Zim., Küche u. Zubeh. per November zu verm. 18191

D 6, 1 Reughausplatz, 2. Etod, 5 Zimmer, Garderobe, Badezimmer, Balkon, 5 schöne Mansarden, nebst Zubeh., Gas- und Wasserleitung zu vermieten. 17201

D 6, 12 4. Et. 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 17366

E 4, 17 2. Et. eine schöne neue Wohnung sammt allem Zubeh. per sofort zu verm. Zu erfragen E 4, 1. 16497

E 5, 14 1 leeres Parterre-zim. für Bureau geeignet zu vermieten. 17481

E 5, 1 am Fruchtmarkt, Wohnung im 3. Stock, 8 Zimmer und Zubehör mit Wasserleitung u. ganz neu hergerichtete zu vermieten. 17518
Joseph Pfeiffer.

E 6, 8 Zimmer u. Küche z. v. sogl. beziehbar. 17224

E 8, 12 1 Wohnung sof. oder später zu vermieten. 18187

F 2, 9 1 schöner 4. Stock, 6 Zimmer, Gas- u. Wasserleitung u. Zubehör, sof. i. n. Röh. G 3, 16, Baden. 17274

F 3, 8 der 3. St., 4 Zim., Küche und Zubehör mit Wasserleitung z. v. 17677

F 5, 3 3. St., ein leerer Zim. z. v. 16493

F 5, 3 die Hälfte d. 2. St. zu verm. 16653

F 5, 20 3. St., eine Wohnung zu verm. Näheres 2. Stock. 17672

F 5, 24 ein Zimmer und Küche, parterre sofort zu vermieten. 17189

G 3, 8 2. St., 1 Zim. u. Küche z. v. 17868

G 5, 3 Wohnung m. Werkstat z. verm. 16735

G 6, 17 1 kleine u. eine Parterre-Wohnung z. v. zu erst. 2. St. 18047

G 7, 6 2 kl. Wohnungen zu vermieten. 17217

G 7, 15 3. Stock, 1 gr. u. 2 Wohn. 6 Zim. u. Zubehör, Gas- u. Wasserl., heller geräumiger Hof, per sof. od. später zu verm. 18722

G 8, 13 die Hälfte des 3. Stockes mit Abschluß sof. beziehbar zu verm. Röh. 4. Stock. 17085

G 8, 18 2. St., ganz oder getheilt in 2 schöne Wohnungen zu verm. 17284

G 8, 20 2. St., ganz oder getheilt, Glasabschluß, 6 Zimmer, Küche, Keller mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung sofort oder später preiswürdig zu verm. Näheres im Baden zu erfragen. 17512

G 8, 29 3. St., 6 Zim., Zubehör neu elegant sogl. od. später beziehbar zu verm. 16432

H 4, 1 freundl. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock. 18188

H 4, 21 kl. Logis (f. beziehbar) z. v. 18187

H 4, 25 1 kl. Wohn. an ruh. Leute zu vermieten. 17881

H 5, 11 im 3. u. 4. St. größere oder kleinere Wohnungen an solche Leute zu vermieten. Näheres im Baderladen. 17646

H 6, 5 freundl. Parterre-Wohnung nebst Hintergebäude bestehend aus vier Zimmern u. Zubeh. z. v. 18712

H 7, 8 2 Zim. u. Küche an hundertlose Leute zu vermieten. 18358

H 8, 4 Ringstr. kl. leerer Zimmer für einz. Pers. z. v. Röh. 2. St. links 16778

J 2, 6 kleine Wohnung zu verm. 17495

J 2, 13/14 im 3. Stock 1 abgeth. Wohnung 4 Zim., Küche und Magdkammer und Wasserleitung per sof. zu verm. 12139

J 4, 10 3. St. 2 Zim. u. Küche zu v. 16417

J 4, 12c 2 Wohnungen jebe 2 Zimmer Küche, Keller zu verm. 16373

J 5, 15 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17427

J 7, 6 kl. freundl. Wohn. zu vermieten. Näheres parterre. 18100

J 7, 13a 4. St., 1 bis 2 Zimmer, Küche zu v. Näheres parterre. 17008

J 7, 22 2. St. parterre Wohnung ff. zu verm. 17673

K 1, 8b Breitestr. freundliche Wohnungen mit schöner Aussicht, je 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Baden. 18169

K 2, 11 eine kleine Rosenfarndw. an ruhige Leute sofort z. v. 18245

K 2, 17 2 kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 18023

K 4, 7 1 d. Neubau, eleg. 2 und 3. St., 6 Zimmer nebst allem Zubehör per 1. November oder später zu vermieten. 15888
Röh. K 4, 7 1/2, 2. Stock.

K 3, 7 1 unmöbl. Zim. im 2. Stock sofort zu vermieten. 17089

K 4, 12 2. St., 3 gr. Zim., Küche, Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung sofort zu vermieten. 17662

L 8, 1 2. St., Wohnung u. 7 Zimmern nebst Zubehör mit schöner Aussicht sofort preiswürdig zu verm. Näheres im Baden. 17407

L 11, 29b 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Küche u. f. w. sofort zu verm. 13875

L 14, 10/11 Zufahrt neue elegante Wohnungen von 5 bis 7 Zim. und Zubehör z. v. 18433
Näh bei Gg. Peter, G 8, 29.

M 2, 13 Parterre-Wohnung best. aus 2 Zimmern, Alkov, Werkst. (auch f. Lagerraum benutzbar) Küche, Keller und Speicherraum zu vermieten. Näheres 2. Stock. 18288

M 7, 1 Ecke der Lauerstraße ist der 4. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung sofort oder später beziehbar an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres M 7, 25. 18340

N 3, 17 großes Zim., Küche und Keller zu vermieten. 17525

N 4, 23 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 18337

Sunstr. 0 3, 10 Wohnung mit 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort billig zu vermieten. 16708

O 6, 6 im 2. Stock, 2 große bessere Zimmer, möblirt oder unmöblirt; in den Randforden 2 einfache, unmöblirte Zimmer an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 17845

O 7, 16 Saalbaustr., ein elegant. 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Badestube mit allem Zubehör zu vermieten. 16542

P 4, 6 3. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubehör, Wasserleitung sofort zu verm. Näheres im 2. Stock. 18340

P 4, 15 2. St. 2 unmöbl. Zimmer zu verm. Dieselben können auch getheilt werden. 17889
Zu erst. in der Grpd. d. St.

Q 3, 15 2 hell geräumige Hofwohn. 20 u. 25 Rfl. p. Monat zu verm. Röh. part. 17917

Q 5, 19 schöne Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer auf die Straße, und Küche zu vermieten. Näheres parterre. 18130

R 3, 1 in Mitte der Stadt 1 freundl. Zimmer m. od. ohne Möbel sof. z. v. 17228

R 6, 2 eine sch. Parterre-Wohnung zu jedem Geschäfte geeignet z. v. 17340

S 2, 10 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 16336

S 2, 10 ein Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. 18056

S 3, 21 3. St., 6 Zim., 2 Küche und Zubehör getheilt zu verm. 17122

S 3, 11 2. St. eine schöne Wohn. z. v. 18729

S 4, 20 Parterre, sowie 2. Stock zu vermieten. Näheres 2. Stock. 17719

T 2, 6 eine Part.-Wohn. v. 3 Zim., Küche und Zubehör mit oder ohne Werkst. z. v. Röh. 2. St. 17527

T 3, 2 2 Zimmer u. Küche zu verm. 18132

T 3, 13 2. St. eine große Wohnung 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 17884

T 5, 3 2 Zimmer u. Küche zu verm. 17454

T 6, 1c kleine Wohn. sof. beziehbar z. v. 18339

Neubau T 6, 6 Parterrewohnung u. mehrere Werkstätten, sowie verschiedene kleinere Wohnungen sof. billig zu vermieten. 17674

Z 7, 2c nächst dem Feuer- wehrsteig, 3-4 schöne Zim. mit all. Zubeh. an ruh. sol. Leute zu verm. 18186

Z 4, 9 Jungbush, 2 Zim. u. Küche zu verm. Röh. F 5, 13. 17358

ZA 1, 1 bei Wäuffig 2. St. 1 leeres Zimmer zu vermieten. 17480

ZC 2, 9 2 Zim. u. Küche zu verm. Richtenberger. 17671

ZD 1, 2 Redargärten sind mehrere Wohn. zu verm. Röh. 2. Stock. 15842

ZD 2, 14 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, nebst Zubehör sofort zu vermieten. 18079

ZE 2, 9 Dammstr. Redargärten, 2 Zim. u. Küche zu verm. 16502

ZF 1, 3 neuer Stadttheil, schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche m. Wasserleitung zu vermieten. 17862

ZF 1, 5 kl. Wohnung an sol. Leute sofort zu vermieten. 17685

ZK 1, 8a Redargärten 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute für 14 Mark sof. zu vermieten. 18223

ZP 1, 27 2 2 Wohnun- gen zu vermieten. 18046

Villenquartier.
4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., u. Badezim., Garderobezim., 2 Magdek. Waschküche, Gas- u. Wasserleitung z. v. Auskunst in L 11 Nr. 8. 12769

Gothparterre,
4 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, Gas- u. Wasserleitung, mit Glasabschluß zu 850 Mark pro Jahr, event. mit Werkstätte oder Magazin zu 800 Mark, in einem neu erbauten Hause in der Nähe der Zufahrtstraße per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Verlag. 16731

2. Stock, 5 Zimmer und allem Zubehör, Nähe der Bismarck- und Zufahrtstraße zu 780 Mark zu vermieten. Röh. im Verlag. 17989

Neben dem Tatterfall sind 2 möbl. od. unmöbl. Part.-Zim. zu verm. Dieselben können auch getheilt werden. 17889
Zu erst. in der Grpd. d. St.

Kleine Wohnungen an stille Leute zu verm. 16590
Näheres J. Doll, ZJ 2, 1, Redargärten.

2. & 3. Stock zwei kleine ganz oder getheilt, an ruhige Leute zu vermieten. 15994
Näheres Q 2, 1, Baden.

Rheinstr.
2. Stock, 8 Zimmern, 8 Zim. sehr geräumig, mit Zubeh. sof. zu vermieten. 16443
Näh. Gg. Peter, G 8, 29.

2 unmöbl. Part.-Zimmer auch zu Comptoir geeignet, sof. zu vermieten. 16469
Näheres P 6, 23, parterre.

Wohnung zu vermieten: 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort. Zu erst. Z 10, 19m, Lindenhof. 19837

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. Glasabschluß, Mansarde und Keller um 450 Mark zu vermieten. Näheres zu erfragen bei 17858
Bäder Emkrich, Lindenhof, Z 10, 11/12.

Schwefingerstr. No. 19/21 1 kleine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, sof. od. später, z. v. 18176

Schwefingerstr. 44c 2. St. 4 Zimmer mit Wasserl. u. allem Zubehör sogl. zu verm. 17019

In Ludwigshafen a. Rh. ist ein schöner Laden mit Wohnung in der Mitte der Stadt, der sich zu jedem Geschäftsbetrieb (event. auch Filiale) eignet, per 1. Nov. oder später zu vermieten. Wo? sagt die Expedition. 18229

Weinheim.
Eine Wohnung in der Bismarckstraße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres in der Grpd. 18199

Möbl. Zimmer
B 4, 10 ein möbl. Zim. für 13. Kaufleute zu vermieten. 18141

B 4, 10 3. St., 1 gut möbl. Zimmer auch der Straße zu verm. 16470

B 6, 13 2. St., 2 schön möbl. Zim. an 1 ober 2 Herrn zu verm. 17511

C 3, 20 2 gut möblirte Parterrezimmer, zusammen oder getheilt bis 1. November zu verm. 18059

C 4, 3 3. St. pr. sofort zu vermieten. 16552

C 4, 20/21 Schillerhalle 3. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 17296

C 7, 15 2 Tr., 1 gut möbl. Zimmer zu 20 Rfl. monatlich zu verm. 17487

C 8, 6 1 Tr. hoch, 1 gut möbl. Wohn. mit Schlafzimmer event. unmöbl. ff. zu vermieten. 16806

D 2, 1 Neubau 3. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18192

D 4, 14 3. St., 1 gut möblirtes Zimmer f. 1 Herrn oder Dame abzugeben. 17253

D 4, 17 4. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17245
Näheres D 4, 17, 2. Stock.

D 6, 13 2. Stock, in der Nähe d. Infanterie-Kaserne ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 18091

E 2, 45 möbl. Hausen- zimmer für ein Fräulein sogleich z. v. 18280

E 2, 6 schönes Logis auf die Straße gehend, mit Privatloft zu vermieten. Näheres im Hof. 17092

E 3, 5 2. St. 1 gut möbl. Zim. auf die Str. gehend an 2 Herrn a 12 Rfl. z. vermieten. 17857

E 5, 17 Planen, 1. Etage 1 freundl. möbl. Zimmer auf die Straße gehend, billig zu vermieten. 15971

F 1, 3 über 2 Stiegen, 2 schön möbl. Zimmer an 1 ober 2 Herrn sogl. zu verm. 16663

F 3, 10 1 kleines möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 17428

F 7, 16 3. St., nächst d. Ringstr., 1 gut möbl. Zimmer an einem solch. Herrn z. v. 17497

G 3, 11a 3. Stock rechts, möbl. Zimmer mit g. Bett billig zu v. 17859

G 5, 5 part., 2 möbl. Z. z. v. oder einz. billig zu vermieten. 18338

G 5, 6 3. St., 1 möbl. Zim. a 1 solch. Herrn. ob. Dame zu verm. 18194

G 6, 17 3. Stock, 1 Frau sucht ein braves Mädchen in Logis. 17360

G 7, 1a 4. St., 1 möbl. Zim. m. sep. Eing. nebst Kost a 2 Rfl. z. v. 16447

G 7, 2a 2. Stock, ein gut möblirt. Zimmer zu vermieten. 17382

G 7, 8 3. St. 1 schön möbl. Zim. a. d. St. geh. sof. beziehbar an 1 anständ. Herrn zu vermieten. 17023

G 7, 18 3 Tr. 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Dame billig z. v. 17641

G 7, 22 schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 17405

H 1, 3 1 möbl. Zim. sogl. zu verm. 17540

H 2, 10 1 möbl. Part.-Zimmer für 2 fr. junge Leute mit oder ohne Kost zu vermieten. 17894

H 3, 8b 1 Treppe, möbl. Zim. für 1-2 Rfl. Leute mit oder ohne Pension per Nov. zu verm. 17053

H 4, 25 1 gut möbl. Zim. an einen jungen Mann zu verm. 17882

H 5, 7 1 schön möbl. 3-3. zu verm. 16894

H 7, 5 3 Tr. 1 auf die Str. geh. Zim. mit 2 Fenstern u. sep. Eingang möbl. od. unmöbl. bis 28. Okt. z. v. 16999

H 7, 29 4. St., ein einf. möbl. Zim. zu verm. Röh. part. 17501

K 1, 1 Breitestr., 1 hübsch möbl. Zimmer, 1 Etage hoch, zu verm. 16870

K 2, 18 1 Tr., sehr schön möbl. mit 2 Fenstern auf die Str. g. Zimmer billig zu verm. (inmitten von 3 Schulgebäuden liegend.) 17232

K 2, 22 part. fein möbl. Zim. z. v. 16854

K 3, 6 2 Tr. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 17020

K 3, 7 4. St., 1 möblirt heib. Zim. auf d. Straße f. 2 Hrn. z. v. 18188

K 3, 8 3 Tr. h., ein gut möbl. Zimmer a. b. Straße geh. sof. z. v. 17892

K 3, 19 3. Stock, mehrere schön möbl. Zim. zu verm. 8453

K 4, 8 1 möbl. Z., part., auf d. Ringstr. g. zu vermieten. 16044

L 4, 5 3. St. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 17075

L 4, 8 2. St., schön möbl. Zim. z. v. 17893

L 4, 12 2. St. möbl. Zim. sofort z. v. 18188

L 6, 14 2. St., 1 möbl. Z. f. z. v. 16884

L 12, 7 2. St., a. b. Str. eleg. möbl. Z. b. z. v. 18314

L 14, 5a Nähe d. Bahnhofs möblirtes Zimmer sofort zu v. 16074

M 3, 7 schön möbl. Zim. mit ob. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 18847

M 3, 8 möbl. Part.-Zim. zu verm. 17899

N 2, 5 1 schön möbl. Zim. an 1 ober 2 Herrn sofort beziehbar, zu v. 9878

N 3, 15 2 Treppen 1 gut möbl. Zim. sof. zu vermieten. 17231

N 6, 6 kl. möbl. Zim. mit Pension u. Klavierbenutzung z. v. 17046

03, 2 vis-à-vis dem Telegraphenam., 2 ineinander geh. f. möbl. Zimmer zu verm. 17239

07, 10a 3 Treppen, ein sch. möbl. Zim. m. sch. Aussicht z. v. 18217

P 1, 9 3 Tr. h., an den Planen, 1 g. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 18210

P 2, 1 Planen, 4. Stock, hübsch möbl. Zim. billig zu vermieten. 18139

P 4, 10 1 möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 17237

P 4, 12 3. St., 1 möbl. Zim. z. v. 17225

P 4, 16 Strohmart 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 18167

P 6, 2 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 17855

P 6, 12 2. Stock ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 17372

P 6, 23 3. St. 1 sol. Zim. kollege gef. 17624

Q 4, 7 2. St., schön möbl. Zim., heizbar, sof. an 1 ob. 2 Hrn. z. v. 17515

Q 7, 5 2. St. g. möbl. Zim. bill. zu v. 17851

R 3, 4 4. St., 1 g. möbl. Zim. z. v. 18189

S 1, 4 3. St. ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 ober 2 Herrn zu vermieten. 18045

S 1, 15 4. Stock, hübsch möbl. Zimmer an sol. Herrn sof. z. v., Preis 12 Rfl. 14 monatl. Röh. 2. St. 16869

S 2, 17 1 fein möbl. Zim. sof. zu verm. 17364
Näheres parterre.

S 3, 21 2 fein möbl. Zimmer, auf d. Straße gehend, an 2 bessere Herrn zu vermieten. 18068

U 1, 9 3. St., 1 sch. möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 18027

Z 5, 1 Ringstr. 1 gut möbl. Zim. vom 1. Nov. an billig zu verm. 17883

ZF 1, 3 neuer Stadttheil, 1 möblirt. Zimmer zu vermieten. 17963

ZD 1, 17 1 gut möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 18078

ZD 1, 2 N. Stadtth. auf b. Straße g. ein möbl. Z. an 1 Hrn. od. Mädch. f. z. v. Röh. 4. St. das. 17308

ZF 1, 5 1 schönes, großes, helles Zim., möbl. oder unmöbl. an 1 Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres parterre. 16713

Ein heib. möbl. Zimmer auf die Straße geh. zu vermieten. Näheres im Verlag. 17656

Zimmer mit Pension für Lehrlinge oder Schüler bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen in der Exped. 17055

Große Merzelstr. 16. Schwew. - Vorstadt in der Nähe des Personendankhofes, 1 möbl. Zimmer zu verm. 17249

Schwefingerstr. 67b III ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 16616

Gr. Merzelstraße 27, 2. Stock, ein möbl. Zim. für 2 anst. j. Leute zu verm. 16601

Tatterfallstraße a, 2. Stock, Nähe der Zufahrtstr. u. Bahnhofs sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17440

Ludwigshafen.
Ludwigstraße Nr. 17, 3. Stock, ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

(Schlafstellen.)
E 5, 14 3. St., g. Schlafst. sof. zu v. 17891

F 4, 18 3. Stock, Schlafstellen z. v. 17404

F 5, 8 3. St. 1 gute Schlafstelle z. v. 17265

F 5, 16 2. St., zwei gute Schlafstellen sofort zu vermieten. 16582

F 5, 19 4. St. Schlafst. zu verm. 17545

F 5, 23 3. St., 2 Schlafstellen z. v. 17582

F 6, 8 4. St., Schlafstelle sof. z. v. 17888

G 7, 2c 2. St., 3 Schlafst. auf Verlangen m. Kost. 18711

G 7, 6 3. St., gute Schlafstelle z. v. 17403

H 2, 11 3. St., 1 Schlafstelle mit gutem Bett zu vermieten. 17468

H 4, 8 3. St. 3. Schlafstelle z. v. 17876

J 1, 17 2. St. links, reinliche Schlafst. an 1 sol. Mann sof. z. v. 17486

J 3, 21 bessere Schlafstelle sof. z. v. 17791

J 7, 6 Parterre Schlafstelle zu verm. 18179

J 7, 19 2. St., 1 gute Schlafst. 16901

S 2, 10 1 Schlafstelle zu verm. 18057

S 3, 21 2 bessere Schlafstellen mit Kost an Herren zu vermieten. 18064

T 2, 7 2. St., 1 Schlafst. zu verm. 16450

ZC 2, 16 1 freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, an 2 Schlafst. zu vermieten. 18084

ZE 1, 1 Redargärten z. v. 4. St., Schlafstellen zu vermieten. 17498

ZJ 2, 4 Redarg., 1 Schlafstelle z. v. 17687

Kost und Logis
B 6, 6 Kost und Logis, sowie Nebenloft zu vermieten. 16885

C 4, 1 Milchladen, Kost f. einige j. E. 16606

C 4, 20/21 Schillerhalle 3. St. rechts, können noch einige Herren an gutem bürgerl. Mittag- und Abendbisch theilnehmen. 17293

F 5, 5 4. St., einige junge Leute erhalten Kost und Logis. 18089

F 6, 12 1 Zimmer mit Kost z. v. 18385

G 5, 14 3. St., Kost u. Logis. 17695a

H 4, 7 Kost und Logis. 14186

H 5, 12 Kost u. Logis z. v. R. Wittich. 16695

J 1, 11b 2. Stock, ein jg. Mann in Kost und Logis gesucht. 16455

J 3, 32 einige solide Arbeiter in Logis gesucht. 18049

K 2, 4 Kost und Logis. 18082

N 6, 6 2 Kost und Logis. 17047

Q 2, 22 3 Tr. Zim. mit ob. ohne Pension für 1 ob. 2 Herrn z. v. 18028

R 3, 1 2. St. für 2 Schüler od. jg. Kaufleute 1 freundl. Zimmer m. Pension u. Unterricht sof. zu verm. 17227

R 4, 5 Kost und Logis. 17044

S 2, 12 part. gutes Logis m. Kost per Woche 7 Rfl. zu vermieten. 7872

U 1, 15 2. Stock, Kost u. Logis für zwei Arbeiter. 17844

Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808
Chr. Haag, K 3, 15.

Guten Mittag- u. Abendbisch 16842
C 1, 12.

Billigen guten Mittagstisch zc. empfiehlt **Der Jahreszeiten**, ZD 2, 14. 18077

F 2, 5
gegenüber
der
Pfarrkirche.

R. Jacoby.

F 2, 5
gegenüber
der
Pfarrkirche.

Specialität:

Wollgarne und Tricotagen.

Unterhosen für Herren und Damen, beste Qual. 70 Pfg.
Unterjacken " " " " 70 " "
Normalhemden, Hosen, " " " "
Kinderanzüge, Kleiderchen, } anhergewöhnlich
Kopfhüllen, Kapuzen, } billigen
Socken und Strümpfe } Preisen. 17949

300 Pfd. Taschentücher

echt türkischroth und melirt in allen Farben 15 Pfg.

**20,000 Meter doppeltbreite
Reste Kleiderstoff Reste**

die neuesten Dessins und Farben, nur prima reinvollene Winter-
Waare, tuchartige Stoffe für ganze Kleider genügend,
spottbillig bei 17161

Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

Ich empfehle für die Herbst- & Winter-
Saison mein Lager in sämtlichen
Neuheiten von

**Damenkleiderstoffen,
Besatz-Artikeln,
Tuchen & Burkin**

in jeder Preislage. 16097

Hochachtungsvoll
J. Gross,
am Marktplatz.

Gelegenheitskauf.

Strickwolle

(so lange Vorrath)

ca. 1000 Pfd. 16^r beste Qualität à Mk. 2.—
in allen Farben,

ca. 800 Pfd. 24^r buntfarbig à Mk. 3.—
neueste Muster.

R. Jacoby. 17883

F 2, 5.

F 2, 5.

Ueberrahme stundentweise nach Bedarf auf Comptoirs wie auch bei Gewerbe-
treibenden die

Führung der Bücher

in Italienisch doppelter, amerikanisch doppelter oder einfacher Art — Um-
wandlungen derselben — Bücherrevisionen — Abschluß von Bilanzen — Corre-
spondenz etc., ebenso ertheile ich darin, sowie in kaufmännischen Rechnen — Wechsel-
kunde — Conto — Unterricht (eröffnet 1876) in Carl- und Einzel-
Corrent-Lehre Abtheilungen. 16380

Carl Wunder, pract. Handelslehrer, F 3, 13, 2 Treppen.

Ueberschreiben der Briefe, Briefgefächer und schriftliches registriren überflüssig!
Diese neue Ordnung der Geschäfts-Papiere kann an jedem belieb. Tage begonnen werden.

Soennecken's
Briefordner
sind u. A. in
Gebrauch
bei: Dr. H.
Haas'sche
Buchdr.,
Mannheim
26 Ordner;
Sachs &
v. Fischer,
Mannheim
20 Ordner;
D. Metall-
patronen-
fabr. Lorenz,
Karlsruhe
72 Ordner;
L. M. Ettlinger, Eisen-
handlung, Karlsruhe
104 Ordner.



16478
Soennecken's
Briefordner
ordnen die
Briefschaften
bibliothek-
artig und
alphabetisch.
Jedes
Schriftstück
ist im Nu
eingedrängt od.
aufgeschlagen.
Alle Briefe
eines
Geschäfts-
freundes liegen
beisammen.
In jeder
Handlung
vorhandl.
Preisliste frei.

Damen- und Mädchen-Hüte.

Empfehle: 17218
Garn. Filzhüte, elegante moderne Formen von Mk. 2 50 an,
Sammt- & Plüsch-Hüte, neueste Facons, von Mk. 4.— an,
Kinderhüte in schöner Auswahl von Mk. 1.— an.

Besetzte Hüte werden nach den neuesten Modellen angefertigt, alte Hüte
umgekonirt und dazu gegebene Röhren mitverwendet.
Straußfedern werden gefärbt und gekräuselt wie neu.

O 4, 11 G. Frühauf O 4, 11
am neuen Speisemarkt, vis-à-vis dem Erbprinzen.

**Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstätter
Detail-Verkauf Mannheim N 3, 7/8.**

Eine große Parthie
zurückgesetzter Glacehandschuhe
für Damen und Herren
in allen Farben und Knopflängen wird zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen verkauft. 17005
N 3, 7/8 Kunststrasse N 3, 7/8.

Havana-Cigarren.

Weitere directe Importen
— 1888^{er} Ernte —
à 100—600 Mark pro Mille empfiehlt
Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden),
(vormals in Havana). 17059

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir unter
Heutigem ein

Friseur-Geschäft

eröffnet haben und empfehlen uns zum Damen-Frisiren
außer dem Hause im Abonnement, sowie unsern eleganten
Herren-Frisir-Salon nebst großem Lager in Parfümerien-
und Toiletteartikeln.

Hochachtungsvoll

Gebr. Schreiner, D 2, 14
vis-à-vis dem „Deutschen Hof“. 18177

Lieler Mineral-Wasser

Bergquellen Tafelgetränk. Wirkung wie Selters. Geschmack angenehmer. Wird nicht-
rigger. Dient Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismen etc. von Nutzen auch bei
Nerven- und bei Darm- u. Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Verschickt nach allen Richtungen
in Fässern von 20 Flaschen etc. Brunnen-Verwaltung. Liel h. Schillingen L. Baden.

Empfehle meine Feinwasche-
rei bei billiger Berechnung. 16440 H 1, 5, Hintert. 1 Et. 5.
Herrenkleider werden ge-
reingt und aufgefertigt. 16177 G 2, 9, Hintert.
Maschinenstrickerei.
16122 Frieda Hof, R 3, 6.